

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Wege und Soziales der Gemeinde Leezen

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.01.2024
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Budörphaus, 23816 Leezen

Sitzungsteilnehmer:

Anwesend

Vorsitz:

Claus-Dieter Wilhelm Ausschussvorsitzender

Mitglieder:

Markus Herwig bürgerliches Mitglied
Rike Hildebrandt Ausschussmitglied (GV)
Kai Katzmann bürgerliches Mitglied
Stephan Klose bürgerliches Mitglied
Dirk Mäckelmann Ausschussmitglied (GV)
Jörg Reher bürgerliches Mitglied
Kathrin Vetter Ausschussmitglied (GV)

Abwesend

Mitglieder:

Christine Teegen Ausschussmitglied (GV) - digital zugeschaltet

Als Gast anwesend:

BGM Ulrich Schulz, GV Bernd Falkenhagen, Frau Trupp – Tagespflegefachberatung, Frau Schwanbeck – Kindertagespflegekraft in Leezen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende schlägt aus aktuellem Anlass vor, die Tagesordnung um einen Punkt „Winterdienst auf den Gehwegen“ zu ergänzen. Dieser Punkt würde TOP 6 werden und die Einwohnerfragestunde Teil II auf TOP 7 rutschen. Die Teilnehmer nehmen den Vorschlag einstimmig an.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde - Teil I
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2023

- 3 Einblick in die Tagespflege (Vortrag)
- 4 Interessenbekundungsverfahren für den geplanten Kindergarten
Anlagen folgen
- 5 Piktogramm: Kenntlich machen der Tempo 30-Zone im Tralauer Weg und der Seestraße
- 6 Winterdienst auf den Gehwegen
- 7 Einwohnerfragestunde - Teil II

Protokoll:

Die Niederschrift ergeht vorbehaltlich der Genehmigung durch das zuständige Gremium im Rahmen der nächsten Sitzung.

Hierdurch können sich noch Änderungen ergeben.

Öffentlicher Teil

TOP 1	Einwohnerfragestunde - Teil I
--------------	--------------------------------------

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2023
--------------	---

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2023 ergeben sich keine Einwände. Damit gilt diese als genehmigt.

TOP 3	Einblick in die Tagespflege (Vortrag)
--------------	--

Frau Trupp stellt sich kurz vor. Die Aufgaben der Tagespflegevermittlung und -fachberatung wurden vom Kreis Segeberg für einzelne Regionen auf freie Träger übertragen. Frau Trupp vom Ev. Bildungswerk des Kirchenkreises Plön-Segeberg, Servicebüro Kindertagespflege, ist zuständig für die Städte Bad Segeberg und Wahlstedt sowie für die Ämter Leezen und Trave-Land. Das Amt Leezen ist mit 10 Kindertagespflegekräften relativ gut aufgestellt. Eine Pflegekraft darf max. 5 fremde Kinder im Alter von 0 bis theoretisch 14 Jahren aufnehmen, die Zielgruppe sind Kinder von 0 bis 3 oder max. 4 Jahren. Somit werden die Kitas mit ca. 50 Kindern entlastet.

Neben den entsprechenden räumlichen Gegebenheiten, die von Frau Trupp geprüft werden, ist eine 160 stündige Grundqualifizierung der Pflegekraft Voraussetzung. Die Ausbildung erfolgt in Wochenendkursen und erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. 9 Monaten. Der Lehrgang kostet 1.200,00 €, wovon bei Aufnahme der Tätigkeit vom Kreis Segeberg 700,00 € erstattet werden können. Außerdem kann ein Investitionskostenzuschuss bis zu 1.500,00 € beim Kreis beantragt werden.

Hat die künftige Kindertagespflegekraft bereits eine entsprechende Ausbildung, kann die Grundqualifikation auf 80 Stunden reduziert werden und beschränkt sich in diesem Falle insbesondere auf die Kenntnisse zur Selbständigkeit der Tagespflegekraft.

Anschließend stellt sich Frau Schwanbeck vor. Sie ist bereits seit 28 Jahren als selbständige Tagespflegemutter tätig. Seit 2 oder 3 Jahren besteht in Leezen das Problem, dass von den Tagespflegekräften betreute Kinder teilweise unvermittelt von dem ev.

Regenbogenkindergarten abgeworben werden, weil sie dort auf der Warteliste stehen. Die Eltern werden vor die Wahl gestellt, die Kinder dort unterzubringen oder sie werden von der Warteliste gestrichen. Die Tagespflegekräfte entlassen die Eltern aus Kulanz aus den Verträgen und müssen dann wieder neue Kinder einwerben und in die Gruppe eingewöhnen. Zu diesem Thema wird Frau Trupp ein Gespräch mit der Leitung des ev.

Regenbogenkindergartens führen.

Claus-Dieter Wilhelm und Ulrich Schulz bedanken sich bei Frau Trupp und Frau Schwanbeck für die Einblicke in ihre Tätigkeiten. Frau Trupp und Frau Schwanbeck verlassen die Sitzung.

TOP 4 Interessenbekundungsverfahren für den geplanten Kindergarten

Die Anlage zum TOP ist im Allris nicht zu TOP 4, sondern lediglich unter „Alle Anlagen“ abgelegt. Der Entwurf soll wie folgt ergänzt bzw. verändert werden:

Die Empfänger sollen um Deutsches Rotes Kreuz und Arbeiterwohlfahrt ergänzt werden.

In der Einleitung: „zunächst zwei altergemischte Gruppen“ soll durch „zunächst mindestens zwei Gruppen“ ersetzt werden, weil altersgemischte Gruppen anwändiger sind.

Im Absatz „Beschreibung der Gemeinde/der Einrichtung“: „mit zwei altersgemischten Gruppen“ soll durch „mit mindestens zwei Gruppen“ ersetzt werden.

Eine Anfrage zur „Vertragsgestaltung/Finanzierung“ konnte abschließend geklärt werden.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den von Herrn Herwig erstellten Entwurf mit o.g. Änderungen zu beschließen und kurzfristig zu veröffentlichen.

TOP 5 Piktogramm: Kenntlich machen der Tempo 30-Zone im Tralauer Weg und der Seestraße

Um im Tralauer Weg eine Geschwindigkeitsmesstafel aufstellen zu können, muss ein Pfosten auf einem Privatgrundstück gesetzt werden. Claus Dieter Wilhelm hat die Genehmigung dazu vom Grundstückseigentümer erhalten.

Es wird vorgeschlagen, auszutesten, welche Ergebnisse durch das Anbringen von Piktogrammen „Geschwindigkeitsbegrenzung 30km/h“ erreicht werden können. Testweise könnten solche Piktogramme an der Einfahrt zum Tralauer Weg und zur Seestraße angebracht werden. Durch eine Befragung der Einwohner könnte in Erfahrung gebracht werden, ob die Piktogramme zur Reduzierung der Geschwindigkeit beitragen können. Im Erfolgsfall könnten weitere Piktogramme in Tempo-30-Zonen angebracht werden. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 6 Winterdienst auf den Gehwegen

Im Jahr 2020 wurde die Straßenreinigungssatzung beschlossen. Der Vorsitzende stellte fest, dass nicht alle Anwohner die Straßenreinigungssatzung beachten und nannte als Negativbeispiel die Neversdorfer Straße.

Der Bürgermeister berichtet, welche Straßen wie geräumt werden.

Es entspann sich eine rege Diskussion, wie die Bürger über die Pflichten aus der Straßenreinigungssatzung informiert werden können. Bei Nichtbeachtung könnten Grundstückseigentümer den Schutz der Grundstückshaftpflicht verlieren.

Es wurden diverse Möglichkeiten zur Information der Bürger diskutiert, von Hauswurfsendung, über Aushang im Bekanntmachungskasten und an „schwarzen Brettern“ der Handelsunternehmen und Banken. Über einen deutlichen „Aufmacher“ auf unserer Homepage, über die Information in der Facebookgruppe oder über Emailversand.

Es wurde darauf verwiesen, dass das Gemeindeprüfungsamt die Satzung in einzelnen Punkten bemängelt hat.

Der Bürgermeister wird die Eigentümer an ihre Streupflicht erinnern.

Der Ausschuss beschließt, das Thema „Bürgerinformation“ zu einem Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen zu machen.

TOP 7 Einwohnerfragestunde - Teil II

a: Markierungspfähle am Weg an der Niendorfer Au

Leider wurden die gesetzten Markierungspfähle durch Unbekannte entfernt. Dennoch

konnten einige Erkenntnisse gewonnen werden. Nach den Starkregenereignissen Ende Dezember war der Weg auf einer Länge von ca. 300 Metern bis zu 20 cm überflutet.

b: Müllentsorgung in der Umwelt

Auf Kosten der Gemeinde mussten 70 Altreifen entfernt und beim WZV entsorgt werden.

c: Wasserstand im Neversdorfer See

Es wurde über den Wasserstand im Neversdorfer See nach Einbau der Sohlgleite diskutiert und über die Verlegung der Einmündung der Niendorfer Au künftig direkt in die Leezener Au.

In den

Weihnachtsferien war der Schulweg an der Aalkiste überschwemmt. Auch über die Erhaltung der Aalkiste wurde diskutiert.

d: Schulwegquerung der Neversdorfer Straße

Im Jahr 2025 wird die Neversdorfer Straße saniert bzw. ausgebaut. In dem Zuge wird die Schmutzwasserkanalisation durch ein weiteres Rohr ergänzt. Der Bürgermeister hat das Amt beauftragt, beim Straßenbauamt nachzufragen, ob es möglich ist, im Zuge der Baumaßnahmen eine Querungshilfe für die Schulkinder einzubauen.

e: Verbreiterung des Plattenwegs zwischen L167 und Barker Weg

Die Verbreiterung des Plattenwegs zwischen L167 und Barker Weg verzögert sich, weil der Zeitraum zwischen Maisernte und Beginn der Frostperiode durch starke Regenfälle geprägt war.

Claus-Dieter Wilhelm schließt die Versammlung um 21:10 Uhr und wünscht den Teilnehmern einen guten Nachhauseweg.

Vorsitz

Protokollführung

Claus-Dieter Wilhelm